

IntensaMaXX entsorgt Störstoffe zuverlässig

Störungsfreier Betrieb bei der Pulperentsorgung

Eine Niere hat die Aufgabe, Fremdstoffe auszuschleiden und dadurch den Körper zu reinigen. In Anlehnung daran ist der neue, patentierte IntensaMaXX die Niere des TwinPulp Auflösesystems. Als Bestandteil der Stoffaufbereitung sortiert er bis zu 80 % der Störstoffe aus und verhindert dadurch den viel gefürchteten „Pulperinfarkt“.

Wie eine Niere kann auch die Stoffaufbereitung eine Kolik erleiden – nämlich dann, wenn unliebsame Störstoffe die Entsorgungsmaschine verstopfen. Besonders tückisch sind dabei Gespinste, die in Sekundenschnelle durch Drähte, Schnüre, Netze oder große Folien entstehen können. Für den Papierhersteller bedeutet das meist kostspielige und nervenaufreibende Instandhaltungsarbeiten, da die Gespinste aufwändig aus der Pulperentsorgungsmaschine entfernt werden müssen.

Eine viel versprechende Lösung für diese Problematik bietet der IntensaMaXX. Als neuestes Produkt aus der leistungsfähigen

*Abb. 1:
Die Analogie
zur Anatomie:
Der IntensaMaXX
als Niere des
TwinPulp Auflösesystems.*

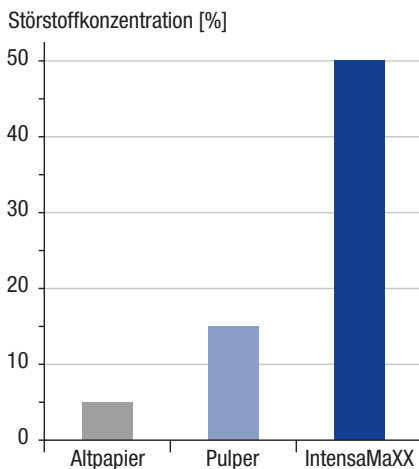
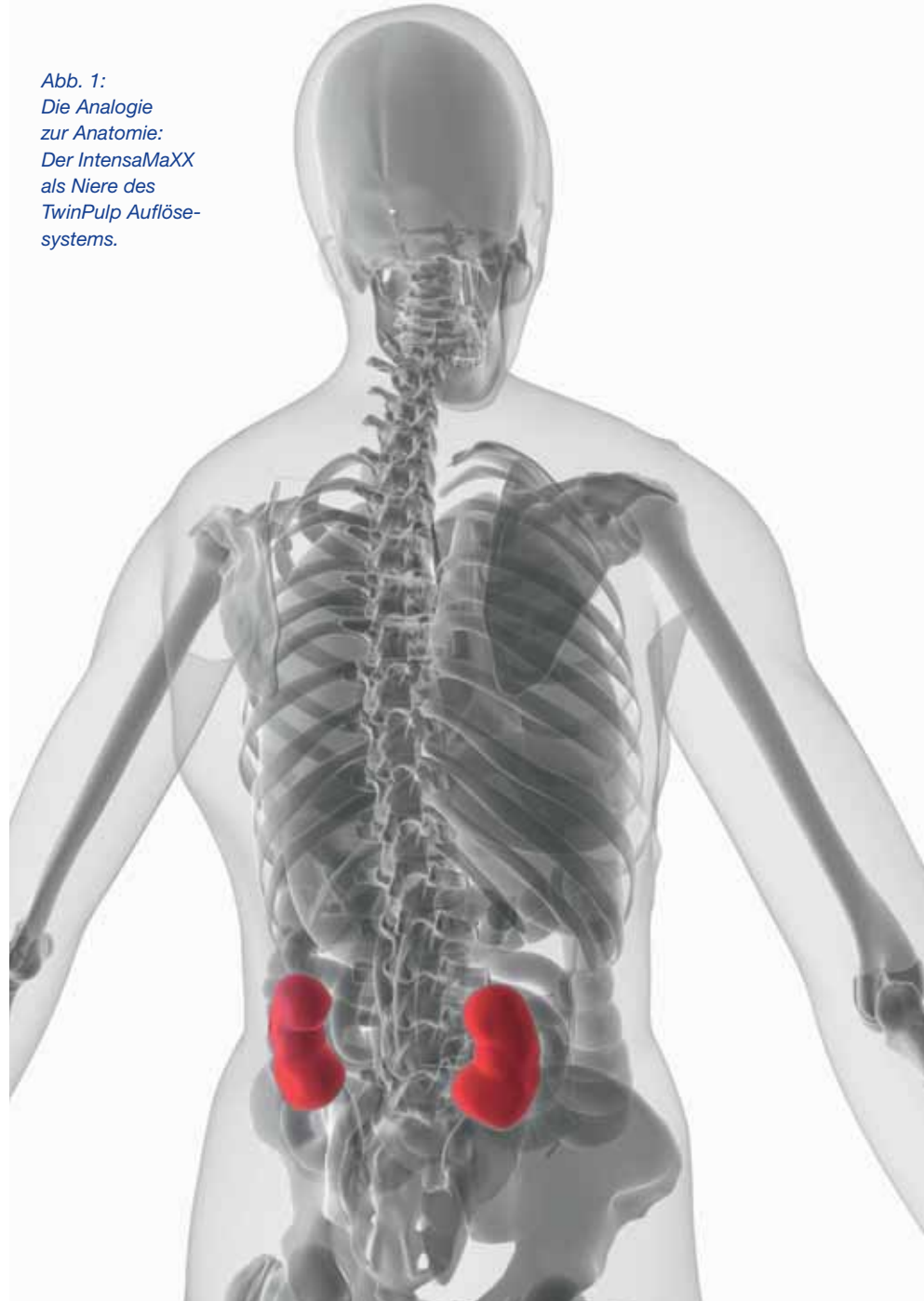


Abb. 2: Typischer Anteil von Störstoffen bei der Altpapieraufbereitung.

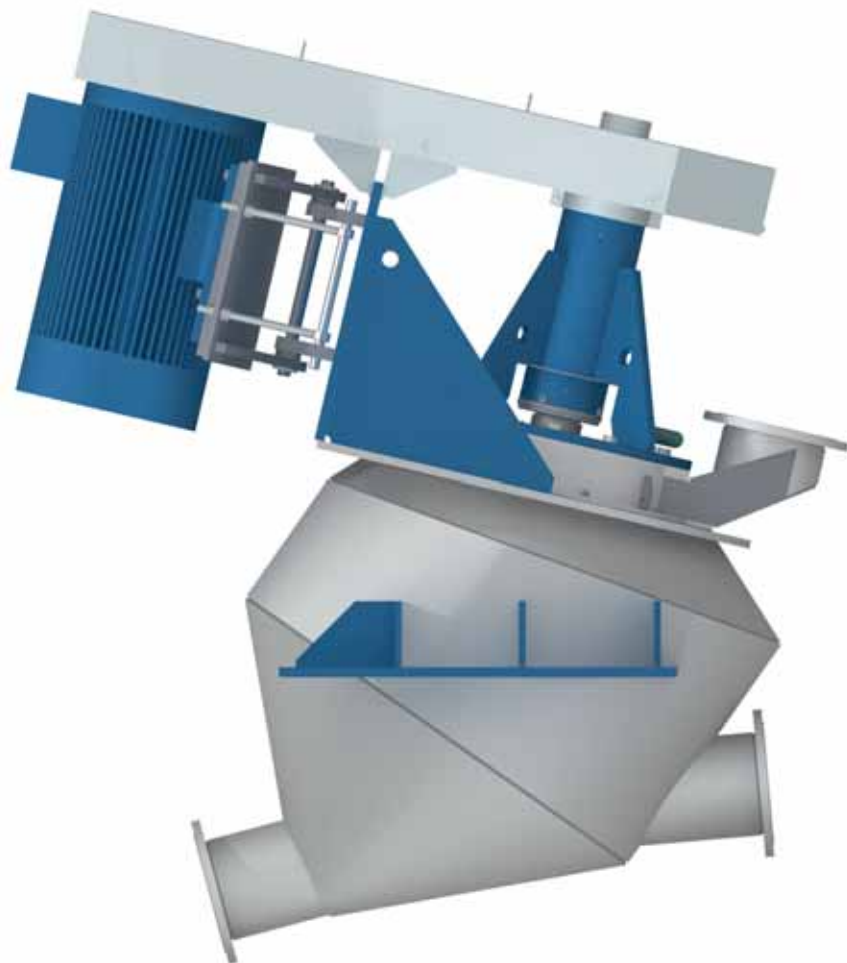


Abb. 3: Dreidimensionales Modell des IntensaMaXX.

Intensa Familie garantiert er eine hervorragende Pulperentsorgung und nahezu vollständige Störungsfreiheit. Die exzentrische Bauart, die bereits bei den IntensaPulpern IP-R und IP-V eine Rolle spielt, ist beim IntensaMaXX noch wesentlich stärker ausgeprägt. So sorgt die besondere Ausrichtung der Rotor-Sieb-Einheit in dem asymmetrisch geformten Behälter dafür, dass sich im IntensaMaXX keine Strömungswirbel bilden. Dadurch wird der Entstehung von Gespinsten erfolgreich entgegengewirkt.

Störstoffe beeinträchtigen Betriebsicherheit nicht

Der IntensaMaXX ist Bestandteil des TwinPulp Systems, das Störstoffe aus dem Pulper entfernt. Während Altpapierfasern im Pulper aufgelöst werden, sammeln sich unlösliche Störstoffe in diesem an, bis sie eine Konzentration von ca. 15 % erreicht haben. Zum Vergleich: Mit etwa 5 % hat der zu Beginn der Stoffaufbereitung eingetragene Rohstoff einen deutlich geringeren Störstoffgehalt.

Die Ansammlung von Störstoffen im Pulper kann dessen Kapazität wesentlich beeinträchtigen. Wie die Abbildung des TwinPulp Schemas zeigt, wird aus diesem Grund ein Teil der angereicherten Störstoffe kontinuierlich aus dem Pulper (1) in den IntensaMaXX gepumpt (2). Hier werden sie weiter akkumuliert, während der gereinigte Teilstrom (3) wieder dem IntensaPulper zufließt. Ab einer Störstoffkonzentration von ca. 50 % spült Washwasser (4) die Fasern aus dem IntensaMaXX zurück in den

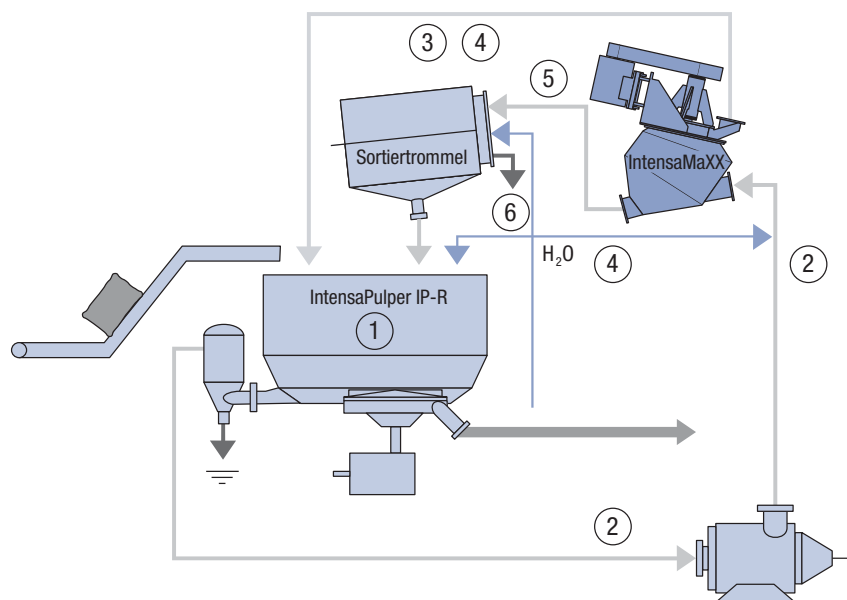


Abb. 4: IntensaMaXX im TwinPulp System, der kontinuierlichen LC-Auflösung bei störstoffhaltigen Altpapiersorten.

Pulper, danach werden die Störstoffe zur Sortiertrommel (5) geleitet. Von dieser gelangt überschüssiges Wasser wieder in den Pulper, während die weitgehend faserfreien, vorentwässerten Störstoffe (6) in der Rejektresse weiter entwässert werden.

Die asymmetrische Behälterform des IntensaMaXX gewährleistet beim gesamten Pulperentsorgungsprozess einen störungsfreien Betrieb. Ausfälle durch Gespinstbildung gehören der Vergangenheit an und das bei höchsten Störstoffkonzentrationen. Durch den nach unten ausgeführten Störstoffaustrag wird vor allem auch schweren Teilen Rechnung getragen: Sie werden intervallweise und ohne die Betriebssicherheit zu gefährden zuverlässig ausgeleitet.

Saubere Pulper und faserfreie Rejekte in Varel

In der deutschen Papier- und Kartonfabrik Varel entsorgt seit Dezember 2010 ein IntensaMaXX zuverlässig die Altpapierauflösung für zwei Kartonmaschinen. In dieser lösen zwei Pulper vom Typ AP gemischtes Altpapier und Kaufhausaltpapier mit einer Gesamtkapazität von 600 t/Tag auf. Der IntensaMaXX ist dabei abwechselnd für die Entsorgung der beiden Pulper zuständig. Das Ergebnis hat den Kunden überzeugt: Die Pulper sind sauberer denn je und die Rejekte faserfrei.

Dank seiner beeindruckenden Leistung hinsichtlich Störstoffentfernung und Betriebssicherheit wird der IntensaMaXX zukünftig präferiert in allen Neuanlagen von Voith Paper

verbaut. Zusammen mit dem IntensaPulper IP-R bildet er im TwinPulp Auflösesystem eine leistungsstarke Einheit. Aber auch in bestehenden Anlagen ist eine Umrüstung möglich.

Im Fokus: IntensaMaXX

ProRunability **+++**

Sektion: Stoffaufbereitung
 Papiersorte: alle Altpapiersorten

Kontakt



Wolfgang Müller
 wolfgang.mueller@voith.com



Abb. 5: IntensaMaXX im erfolgreichen Praxiseinsatz in der Stoffaufbereitung der Papier- und Kartonfabrik Varel GmbH & Co. KG, Deutschland.



Abb. 6: Normale Störteile, die der IntensaMaXX separiert und die aus der nachgeschalteten Sortiertrommel ausgeschieden werden.



Abb. 7: Kuriose Teile, die aus Auflösesystemen immer wieder ausgeschieden werden müssen.